

## 100 Tage Opposition

### Priggen: Bei der CDU im Westen wenig Neues

Zur 100-Tage-Opposition-Bilanz-Pressekonferenz der CDU-Fraktion erklärt der Fraktionsvorsitzende **Reiner Priggen MdL**:

„Der Nachtragshaushalt 2010 wurde wesentlich notwendig durch die Erblast von Schwarz-Gelb und die Vorgaben des Bundes. So kostet allein das Urteil des Landesverfassungsgerichtes zur Kinderbetreuung das Land dreistellige Millionenbeträge. Der Nachtragshaushalt beinhaltet noch keine rot-grünen Projekte. Für 2011 werden natürlich auch Sparanstrengungen notwendig sein. Wenn aber die CDU glaubt, dies sei durch Stelleneinsparungen in der Landesregierung zu schaffen, so irrt sie sich. Allein die Vorgaben des Bundes durch das so genannte Wachstumsbeschleunigungsgesetz und die Laufzeitverlängerung bzw. die Brennelementesteuer belasten NRW mit rund einer Milliarde neuen Ausgaben. Dies entspricht fast 20.000 Stellen, die man einsparen müsste – das ist völlig unmöglich, eine Konsolidierung auf dem Rücken der Landesbediensteten ist abwegig.

Wir begrüßen die neue Erkenntnis der CDU, dass die Lastenverteilung des Bundes auf die Länder und Kommunen dringend geändert werden muss. Zu begrüßen ist auch die Distanzierung vom ehemaligen Kommunalminister Wolf. In der Schulpolitik dagegen bleibt die CDU vage und blass und ist offenbar nicht bereit, Konsequenzen aus der Wahlniederlage zu ziehen.“

---

verantwortlich:  
Sigrid Beer MdL  
- parlamentarische Geschäftsführerin -  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Landtag Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1 - 40221 Düsseldorf  
[gruene-pressestelle@landtag.nrw.de](mailto:gruene-pressestelle@landtag.nrw.de)  
Tel.: 0211 884 2180 - Fax.: 0211 884 2890

**ZUKUNFT IST JETZT!**